

21.01.2019

Regionalforum im Rahmen von „Kreativpotentiale und Lebenskunst NRW“

„ZUSAMMENFÜHREN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT – Sprachbildung und Kulturelle Bildung als Querschnittsaufgaben“

14. März 2019, 10-17 Uhr // jugendstil – Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW, Wittener Straße 3, 44149 Dortmund

Programm

- 10:00 Uhr Ankommen mit Begrüßungskaffee
- 10:30 Uhr **Literary Performance**
Jason Bartsch (Lyriker, Slam-Poet, Musiker und Moderator)
- 10:45 Uhr **Begrüßung**
Andrea Weitkamp (jugendstil – Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW)
- Dialogrunde**
Markus Klecker (Bezirksregierung Arnsberg); Pia Hegener (Ministerium für Schule und Bildung), Bianca Fischer (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.)
- 11:15 Uhr **SpeedMeeting: „Sprachbildung – was verstehen wir eigentlich darunter?“**
Lena Marie Freund (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.)
- 11:45 Uhr **Fachvorträge**
- Sprachbildung und Kulturelle Bildung,**
Professor Dr. Max Fuchs (Universität Duisburg-Essen a.D.)
- ÄSTHETISCHE Bildung in LEHR- Lernzusammenhängen mit Fokus auf DaF/DaZ und DaM**
Dr. Anastasia Moraitis (Universität Duisburg-Essen)

Ein Projekt von



Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von

STIFTUNG
MERCATOR

- 12:45 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**
- 13:30 Uhr **Impuls**
„Kreative Sprachbildung immer mitdenken – Beispiele aus Kommunen, Schulen und Jugendarbeit“
Brigitte Schorn (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW)
- 14:00 Uhr **Fachforen: „Ideenwerkstatt: WIR MACHEN WAS? – DAS machen wir!“**
- A) Gefühlsmemory und Rosendinner ODER von Lotta bis Potter – Sprachentwicklung, Leseförderung und Kreative Literaturvermittlung**
Birgit Schwennecker, jugendstil
- B) Trickfilmerstellung und Erklärfilme im Fachunterricht**
Benedikt Krahn, Moderator für Kulturelle Bildung und Elmar Büsing, Moderator für Medienbildung in der Bezirksregierung Arnsberg
- C) Diversität und Kulturelle Bildung in der «JAZZ FACTORY»**
Ella Steinmann / Erika Wickel, Zukunftsakademie NRW, Bochum
- D) „Meine Kartoffel ist magnetisch!“ – Kreative Sprachbildung mit künstlerischen Mitteln**
Katja Meybohm und Frauke Rubarth, Kinderkulturhaus KIKU, Hamburg
- 16:15 Uhr **Interaktive Zusammenfassung und Ausblick**
Literary Recording und Literary Performance von Jason Bartsch (Lyriker, Slam-Poet, Musiker und Moderator)
- 17:00 Uhr **Ende**

Moderation: Lena Marie Freund (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.)

Fachforen: „Ideenwerkstatt: WIR MACHEN WAS? – DAS machen wir!“

Ausgehend vom Begriff der Ideenwerkstatt haben Sie in diesem Format die Möglichkeit erprobte Methoden, Konzepte und Kooperationen auf dem Gebiet der Kulturellen Sprachbildung kennen zu lernen und ausgehend von diesen Impulsen Ihre eigenen Ideen, Vorhaben und Projekte weiterzuentwickeln. Die Werkstätten geben Ihnen Raum zum Austausch von Erfahrungen und zum Ausprobieren von Methoden.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die vier Ideenwerkstätten, zwischen denen Sie wählen können, vor. Die Anmeldung erfolgt am Tag der Veranstaltung vor Ort.

A) „Gefühlsmemory und Rosendinner ODER von Lotta bis Potter – Sprachentwicklung, Leseförderung und Kreative Literaturvermittlung“

Birgit Schwennecker, Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur

Dass Lesen eng mit Sprachbildung verbunden ist, steht außer Frage. Im Umgang mit Literatur verfestigen Kinder und Jugendliche ihre Sprachkompetenz, erlangen Flexibilität und eröffnen für sich selbst neue Gedankenwelten. Leseförderung ist deshalb ein zentraler Baustein, sowohl von Sprachbildung als auch von Kultureller Bildung. Aber welche kreativen Methoden gibt es, um alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen? Diese Ideenwerkstatt zeigt anhand eines preisgekrönten Beispiels neue Wege in der Leseförderung auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, diese auszuprobieren.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur hat zum Ziel, auf Landesebene literarische Betätigung und Bildung in der Jugendarbeit und Jugendbildung anzuregen und zu fördern. Sie richtet jährlich mehr als 250 Veranstaltungen in Nordrhein-Westfalen aus, darunter Werkstätten zu ausgewählten Kinder- oder Jugendbüchern, Schreibwerkstätten, theaterpädagogische Umsetzungen von Jugendliteratur und vieles mehr. Gleichzeitig vermittelt sie anderen Multiplikator*innen aus Kindertagesstätte, Schule, Jugendbildung und Bibliothek ihre Methoden in Fortbildungen und vernetzt alle an der Produktion und Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur Beteiligten im Kinder- und Jugendliteraturzentrum „jugendstil“ miteinander. Mit ihrem Projekt „bookbike“, das auch des Öfteren durch Münster fährt, gewann sie in diesem Jahr den Deutschen Lesepreis.

*Birgit Schwennecker ist Theater- und Literaturpädagogin und arbeitet u.a. im Auftrag von jugendstil als Fortbildnerin für Multiplikator*innen und setzt kreative Leseprojekte mit Kindern und Jugendlichen um.*

B) Trickfilmerstellung und Erklärfilme im Fachunterricht

Benedikt Krahn, Moderator für Kulturelle Bildung und Elmar Büsing, Moderator für Medienbildung in der Bezirksregierung Arnsberg

Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von Trickfilm im Unterricht? Trickfilmarbeit eignet sich grundsätzlich für alle Schulformen, Klassenstufen und Fächer. Über die (non)-verbale Bildsprache können komplexe Unterrichtsinhalte verständlich veranschaulicht werden und laden zur kreativen Auseinandersetzung – auch im Fächer verbindenden Arbeiten – ein.

Erfahren Sie selbst die Faszination „Trickfilm“ und erstellen Sie in kurzer Zeit einen Lege- oder Figurentrickfilm.

Benedikt Krahn und Elmar Büsing sind Moderatoren für Kulturelle Bildung und Medienbildung und bieten im Rahmen von schulinterner und schulexterner Lehrerfortbildung Angebotsformate für Schulen innerhalb der Bezirksregierung Arnsberg an.

C) Diversität und Kulturelle Bildung in der «JAZZ FACTORY»

Ella Steinmann / Erika Wickel, Zukunftsakademie NRW, Bochum

Gesellschaftliche Teilhabe wird durch unterschiedliche Zugänge ermöglicht - Musik ist eine Möglichkeit. Die Philharmonie Essen hat in Zusammenarbeit mit zwei Schulen in Essen und Mülheim das Kompositionsprojekt „Jazz Factory“ initiiert.

Die beteiligten Schüler*innen setzen sich mit Jazz auseinander und entwickeln eine eigene musikalisch-tänzerische Aufführung. Um die diverse Zusammensetzung der Projektgruppen aktiv zu reflektieren, begleitet die Zukunftsakademie den Prozess.

Leitfragen des Projektes sind: Welche Bedeutung hat diese Diversität für die Methoden und Inhalte des Projekts und die Haltung der Beteiligten? Und inwiefern kommen die Kinder- und Jugendlichen zur Sprache?

Diesen Fragen werden wir vor dem Hintergrund des Projektes „Jazz Factory“ und gerne auch vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Erfahrungen nachgehen.

Ella Steinmann und Erika Wickel sind Projektmanagerinnen für Kulturelle Bildung in der ZAK.

D) „Meine Kartoffel ist magnetisch!“ – Kreative Sprachbildung mit künstlerischen Mitteln

Katja Meybohm und Frauke Rubarth, Kinderkulturhaus KIKU, Hamburg

Der Workshop bietet Einblicke in die Sprachbildung des KIKU Kinderkulturhauses (Hamburg). Anhand ausgewählter Praxisbeispiele und Spiele für verschiedene Klassenstufen erfahren Sie, wie Sprachbildung effektiv und mit Spaß erfolgen kann.

Außerdem erhalten Sie einen kleinen Einblick in den digitalen Werkzeugkoffer des KIKUs, der Praktiker*innen in der Sprachbildung bedarfsgerecht mit Spielanleitungen und wichtigen Informationen versorgt.

Katja Meybohm ist Soziologin, Projektorganisatorin und Fortbildnerin. Frauke Rubarth ist Theaterkünstlerin, mit dem KIKU Lohbrügge arbeitet sie im Bereich „Sprachbildung mit künstlerischen Mitteln“.